

Kurzbiografie Elizabeth Main (1861-1934)

- 1861 kommt Elizabeth Alice Frances Hawkins-Whitshed in London zur Welt. Ihr Vater, Sir St. Vincent Hawkins-Whitshed, 3rd Baron von Killimcarrick, stirbt früh. Elizabeth wird von ihrer Mutter, Tochter des Reverend Sir J. Handcock, und einem Kindermädchen erzogen und geschult, was sie später einmal als Handicap bezeichnet. Die meiste Zeit ihrer Kindheit und Jugend verbringt sie in Killimcarrick House, Greystones, C. Wicklow in Irland.
- 1878 wird sie in London in die Gesellschaft eingeführt
- 1879 Heirat mit Captain Fred Burnaby. Ihr um einiges ältere Mann hat sich als Abenteurer und bewährter Soldat einen Namen gemacht.
- 1880 Geburt des Sohnes Arthur St. Vincent.
- Um 1882 Elizabeth Burnaby wird aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Arzt in die Schweiz geschickt. Sie hält sich vorerst in Interlaken auf. Im Winter darauf besteigt sie von Chamonix aus den Montblanc und andere Gipfel.
- 1884 Ab diesem Jahr regelmässig in St. Moritz im Hotel Kulm. Im Winter misslingt ein Versuch, den Piz Roseg erstmals zu besteigen.
- 1885 Captain Fred Burnaby fällt am 17. Januar in der Schlacht in Abou Klea im Sudan.
- Nach 1885 lebt sie fast vollständig in der Schweiz, im Engadin. Die Fotoaufnahmen, die sie macht, schenkt sie als Preise für Sportwettbewerbe. Sie gründet den St. Moritzer Hilfsfonds, der u.a. aus dem Erlös ihrer Fotoverkäufe finanziert wird.
- 1886 Heirat mit Dr. sc. J.F. Main, einem Doktor der Naturwissenschaft.
- Zwischen 1889-1891 mehrere Winter-Erstbesteigungen, u.a. im Berninagebiet (Ost-Gipfel Piz Palü; Disgrazia). Sie erregt Aufsehen mit einer führerlosen Frauenseilschaft.
- 1892 Tod ihres Ehemannes, Dr. sc J.F. Main.
- 1897 trifft sie Giovanni Segantini in Promontogno, wo sie ihn im Auftrag des Verkehrsvereins für das Engadiner Panorama (Weltausstellung 1900) zu gewinnen sucht. Er begleitet sie darauf ins Oberengadin und lässt sich von ihr auf dem schwarzen Eis des Silsersees ablichten.
- 1900 Heirat mit Francis Bernard Aubrey Le Blond. Le Blond ist begeisterter Sammler von China-Porzellan. Elizabeth reist mit ihm durch Asien. Sie verlässt das Engadin und lässt einen Koffer mit mehreren Hundert Abzügen im Hotel Kulm in St. Moritz zurück. Diese Abzüge gelangen 1999 ins Oberengadiner Kulturarchiv nach Samedan.
- 1907 Elizabeth Le Blond gründet den Ladies-Alpine Club, deren Präsidentin sie bis 1934 bleibt.
- 1928 veröffentlicht sie ihre Autobiografie *Day in, Day out*.
- 1934 stirbt Elizabeth Aubrey Le Blond im Alter von 73 Jahren.